Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 13. Montag, den 17. Januar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. Januar 1848.

Die Herren Kaufleute Schütt aus Stettin, Cohn aus Berlin und Herz aus Greifswald, log. im Englischen Hause. Herr Lieutenant Zwickert aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Baron v. Brinkheim aus Stralsund, Herr Kaufmann Lange und Frau aus Stolpe, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Schlesmeier aus Luds, Herr Administrator Schmidt aus Buschkau, Herr Oeconomie-Inspector Gleinert aus Brück, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Kaufleute Möller aus Neusalz, Heims aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Minkley nebst Gattin aus Eichwalde, Draband aus Ruschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Frau Julie Louise Rosalie Schillka geb Neumann hat nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Ehe mit ihrem Ehegatten, dem hiesigen Kaufmann Karl Ernst Schillka laut gerichtlicher Erklärung vom 29. November c. ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die Ehegattin des Post-Sekretairs Skrzerzka zu Marienburg, Sophie Louise geborene Wendland hat nach erreichter Großjährigkeit gerichtlich erklärt, daß die bisher in ihrer Ehe ausgesetzt gebliebene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch fernerhin ausgesetzt bleiben soll.

Marienwerder, den 21. Dezember 1847.

Königliches Oberlandes-Gericht.

Avertissements.

3. Auf Verfügung des hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichts sollen den 12. Februar c., Vormittags um 11 Uhr, vor dem Holländer Thore am Gasthause zum Palmbaum

2 Kühe,
1 Pferd und
ein kleiner Spazierwagen

meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Elbing, den 13 Januar 1848. Altroggen,
Auctions-Commissarius

4. Zur öffentlichen freihändigen Versteigerung der aus dem diesjährigen Holzeinschlage im Königlichen Stangenwalder Forst-Revier erfolgten Bau-, Nutz- und Brennholz-Quantitäten stehen folgende Termine bei freier Concurrenz an:

1) am 20. Januar c. in der Waldwärterei Mallenzin, Vormittags präcise 10 Uhr,
   a) aus dem Belauf Mallenzin:
      zum Verkauf von circa 160 Stück Kiefern sehr starkes Bau- und Schneide-, so wie Buchen-Nutz-Holz, 9 Klafter Buchen-Nutzholz-Kloben, $205\frac{3}{4}$ Klafter Buchen zweifüßige Brennholz-Kloben, $32\frac{1}{4}$ Klafter Buchen-Knüppel, 65 Klafter Buchen geputzte Reiser und circa 30 Klafter Kiefern-Kloben;
   b) aus dem Belauf Ostroschken:
      zum Verkauf von 46 Stück Eichen-Nutz-Enden, 67 Stück Kiefern-Mittel- und Klein-Bauholz und 60 Klafter Kiefern-Kloben.
   c) aus dem Belauf Obersommerkau:
      zum Verkauf von 22 Klafter Buchen zweifüßige Kloben, 16 Klafter Buchen-Knüppel und 14 Klafter Buchen geputzte Reiser.
2) am 21. Januar c. im Gasthause des Herrn Ziegert in Zukau, Vormittags präcise 10 Uhr,
   aus den Beläufen Babenthal und Seeresen:
   zum Verkauf von 200 Stück Kiefern, stark, mittel und klein Bauholz und Sägeblöcke.

Die näheren Licitations-Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht werden und wird hier nur bemerkt, daß der Verkauf nur gegen sofortige baare Bezahlung stattfindet. Der Königl. Oberförster.

Stangenwalde, den 9. Januar 1848. Schulze.

Verlobung.

5. Fanny Löwenstein.
Abraham Lichtenstein.
Verlobte.

Danzig, den 16. Januar 1848.

Literarische Anzeigen.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Der Bote, ein Volkskalender

für alle Stände auf das Jahr 1848. 14ter Jahrgang. 1. Ausgabe, geheftet, mit dem schönen Kunstblatt Madonna nach Murillo, 10 Sgr. 2. Ausgabe, mit Papier durchschossen und dem Kunstblatt: Mein liebes Kätzchen, 12½ Sgr. — Dieser auf schönem Papier gedruckte, 16 Bogen starke Volkskalender ist einer der reichhaltigsten und interessantesten, welcher trotz aller Concurrenz jedes Jahr mehr Abnehmer gewinnt. Der Bürger, welcher dieses Volksbuch einmal gekauft hat, wird es gewiß mit Vergnügen jedes Jahr anschaffen.

7. Bei C. W. B. Naumburg in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei **B. Kabus** und in der **Gerhard'schen** Buchhandlung) zu haben:

Aus den Papieren eines weggejagten Jesuiten.

Von Max Langenschwarz.

† † † — — —

Preis 4 Sgr.

Das Witzigste, Beißendste, Vernichtendste, was jemals über den völkerverdummenden Orden geschrieben worden.

Anzeigen.

8. Alle Sorten **Gemüse-, Blumen- und Grassaamen** für deren Keimkraft und Echtheit ich garantire, wie Topfflanzen, Stauden, Ziergesträuche, Georginen ꝛc., empfehle ich zu billigen Preisen, und werden darüber Preisverzeichnisse bei mir und Herrn F. A. Durand, Langgasse No. 514., gratis verabreicht. A. Rathke,

Kunst- und Handelsgärtner, Sandgrube No. 399.

9. Eine recht gesunde Amme bin ich erbötig gratis nachzuweisen.

B. Italiener, Hebeamme, Drehergasse 1343.

10. Einige tüchtige Destilateurs- und Wirthschafts-Schreiber empfiehlt bestens der Mäkler König, Langenmarkt No. 423

11. Ein goldner Siegelring, im Steine die Buchstaben H. J. geschnitten, ist in Langfuhr verl. word.; der ehrl. Finder erh. Jopengasse 606. 2 rtl. Belohnung.

12. Bestellungen auf hochl Büchenholz, der Klafter 7 rtl. 15 sgr., eichen 6 rtl., fichten 4 rtl 20 sgr, frei vor des Käufers Thüre, werden angenommen Schnüffelmarkt No. 714. bei Herrn Küssner.

13. **Edictalladung.**

Da die etwa vorhandenen Erben des am 13. Juni 1847 hier verstorbenen Schneidermeisters Johann Gottschalk, angeblich aus Elbing gebürtig, gänzlich unbekannt sind, so werden alle Diejenigen, welche an dessen Verlassenschaft als Erben oder aus sonst irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, gerichtswegen hiedurch vorgeladen,

den 31. März 1848,

zu rechter früher Gerichtszeit vor uns an geordneter Gerichtsstelle, da nöthig, gehörig bevormundet, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, sich einzufinden und, unter der Verwarnung daß sie außerdem als Erben oder sonstige Anspruchsberechtigte ihrer sämmtlichen Ansprüche an den Nachlaß, auch der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden geachtet werden, ihre vermeintlichen Ansprüche unter Production der darauf Bezug habenden Urkunden, sowie überhaupt Beibringung des erforderlichen Beweises, anzuzeigen, mit dem bestellten Nachlaßvertreter oder unter sich das rechtliche Verfahren binnen 6 Wochen zu beschließen, und sodann

den 15. Mai 1848

der Inrotulation der Acten und

den 16. Juni 1848

der Publication eines Erkenntnisses, welches, rücksichtlich der Aussenbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt geachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Uebrigens haben Auswärtige zur Annahme künftiger Ladungen Bevollmächtigte im hiesigen Orte zu benennen.

Niederrebenstein bei Chemnitz im Königreich Sachsen,
den 19. October 1847.

Die Esche'schen Gerichte daselbst.
Börner.

14. **Deutsches Haus.**

Heute, Montag den 17., musikalische Abend-Unterhaltung von der Familie Walter.

Schewitzky.

15. **Ein unverheiratheter Gärtner, so gute Führungs-Atteste hat** und mit Orangerie umzugehen versteht, kann zum 1. April ein Engagement zu Gr. Schellemühle erhalten.

16. Die beiden Viertel-Loose 1ster Klasse 97. Lotterie unter No. 5170. Lit. c. und No. 5701. Litt. c. sind verloren gegangen und kann ein darauf etwa fallender Gewinn, sowie die 2te Klasse nur dem mir bekannten rechtmäßigen Eigenthümer ausgehändigt werden.

Rotzoll.

17. ☞ Goldschmiedegasse 1098. sind 2 Wohn. z. verm. Auch steht das Haus aus freier Hand zu verkaufen.

18. Eine Dame wünscht zum 1. April 1848 bei anständigen Leuten eine eigne Stube ohne Meubeln, Kammer, Beköstigung und Bedienung. Hierauf Reflectirende werden geb. Adresse unter Litt A. G. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

19. Es hat sich bei mir seit 8 Tagen ein schwarzer Pudelhund eingefunden, welches hierdurch anzeige. Vorstädtschen Graben 177.

20. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

21 Billige Reise-Gelegenheit nach Stolp, Köslin und Stettin innerhalb drei Tagen. Nähere Nachricht im schwarzen Adler Junkergasse 1809.

V e r m i e t h u n g e n.

22. **Das Haus Breitegasse No. 1232.** bestehend aus 7 Zimmern und Nebenkabinets, Küchen, Böden, Keller ꝛc ist im Ganzen oder getheilt zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres 1 Steindamm No. 383. parterre.

23. Johannisgasse No 1212. ist eine freundliche Obergelegenheit zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres 1. Steindamm No. 383. parterre.

24. Kassubschen-Markt 965. ist eine Wohnung mit Victualienhandel z. v.

25. Eine Stube mit Meubeln Pfaffengasse No. 827.

26. Fischerthor No. 128. ist eine Wohnung zu vermiethen.

27. Vorst. Gr. 175. ist 1 Stube n. Küche u. Kamm. a. einz. Pers. z. verm.

28. Tobiasg. 1549. s. 2 St. vis à vis n. Küch., 1 Tr. h., z. Ost. z. verm.

29. Eine Belle-Etage in der Fleischergasse ist z. vm. Näheres Dienerg 195.

30 Eine anst Wohn. m eig Thüre i. i. d. Fleischerg z. vm. Näh. Dienerg. 195.

31 Frauengasse No. 837. ist w. Versetzung des zeitigen Miethers die Ober-Etage von 4 bis 5 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer ꝛc. von Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen.

32. Scheibenritterg. 1256. ist e. Stube nebst Küche und Boden zu vermieth.

33. 1 sehr freundl. Wohn. v. 2 Stub. ist z. r. Ziehz z. v Jakobsth. 917.

34. Scharrnacherg. 751. s 2 Stuben m. kl. Küche u. Holzgel. zu vermieth.

35. Scheibenrittergasse 1252. sind 2 Stuben, Küche und Boden zu vermieth.

36 Zwei nebeneinanderlieg Zimmer nebst Zubehör s. Kassubschenm. 880. z. v.

37 Kl. Hosennäherg 865 ist e meubl Stube z. v Aussicht nach d. l. Brücke.

38. Holzm. 88. ist die freundliche, neu dekorirte Belle-Etage zu Ostern zu v.

39. Hundegasse No. 270. ist eine Hangestube nebst Kabinet, mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

40. Jopengasse ist eine neu dekorirte Wohngelegenheit von 4 Stuben, Küche u. s. w. zu Ostern zu verm. Näheres am Brodbänkenth. 691., im Laden Vorm.

41. Poggenpfuhl 392. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln und sonstigen Bequemlichkeiten Ostern zu beziehen.

42 Anfangs Fleischergasse 152. sind 2 Stuben, Küche und Boden zu verm.

43. Hintergasse 217., nahe dem Fischerthor, ist eine freundliche Stube mit auch ohne Meubeln und Betten sogleich billig zu vermiethen.

44. Rähm No. 1625. ist eine Wohnung mit eigner Thür, enthaltend 3 heizbare Zimmer, geräumigen Boden u. s. w. zu vermiethen u. zu Ostern zu bez.

45. Pfefferstadt No. 229. steht im Seitenflügel ein anständiges Logis, part., nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Das Nähere in der Hange-Etage des Hauptgebäudes.

46. Poggenpfuhl 393., 1 Treppe hoch, ist 1 freundliche Vorderstube mit oder ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.
47. Traueng. 887. sind 2 Stub., 1 Kab., Küche, Speisek., Boden u. Keller zu vm.

A u c t i o n.

48. Donnerstag, den 10. Februar d. J., soll eine Sammlung von Büchern, namentlich guten theologischen, militairischen landwirthschaftlichen und schönwissenschaftlichen Werken, — Karten, Plänen, Musikalien, Variis, Lithographieen und Kupferstichen, darunter Danziger Bürgermeister, Prediger u. a. Notabilitäten, im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., öffentlich versteigert werden und sind deren Kataloge bei mir zu haben. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Ein polirtes Kinderbettgestell ist zu verkaufen Sandgrube 385.
50. Paradiesg. 867. ist ein eiserner Ofen im besten Zustande zu verkaufen.
51. Trockenes Kernholz, à 1 rtl. 15 sgr. pro Faden, ist zu haben Lastadie No. 462
52. **Landtags-Oblaten** mit den wohlgetroffenen Portraits Sr. Majestät des Königs, Sr. K. H. des Prinzen von Preußen, so wie sämmtlicher Mitglieder der beiden Curien, empfiehlt als etwas Neues

W. F. Burau, Langgasse 404.

53. **Wir bringen den Herren Brauereibesitzern in Erinnerung, daß wir fortwährend Lager von schönem kräftigem Hopfen unterhalten und solchen billigst verkaufen. Jänich und Koblick,**
Hundegasse No. 263.
54. Von der anerkannt delikaten pommerschen Wurst à Pfund 7 sgr. empf.
G. W. Schlücker, am Holzmarkt in der Krambude.
55. Ein tafelförmiges Pianoforte ist zu verkaufen Heil. Geistgasse 1005.
56. **12 doppelte Ruthen Rundholz sind billig zu verkaufen Pockenhausschen Holzraum.**
57. Ein Sorgstuhl u. 2 Pfeilertische sind billig zu verkauf. Krahnthor 1183.
58. Katergasse No. 234. ist wegen Mangel an Raum ein Schlafsopha mit Roßhaaren gepolstert zu verkaufen.
59. **Mit einer neuen Sendung Hut- u. Haubenb.** à 1½ sgr. d. E. u. Basttücher 4, Glacee-Handsch. 3, Kragen 3, Manchetten 1½, wird bei J. S. Goldschmidt & Co., Breitgasse No. 1217., der Verkauf fortgesetzt.

60. Eine neue Sendung **Glaswaaren**, als Butter- und Käse-Glokken, Plat de Menagen, Zuckerkörbe, Theedosen, baiersch. Bierkrüge, Bier- und Weingläser von 12 Sgr. pro Dutzend an, erhielt und empfiehlt

G Renné, Langgasse No. 402.

61. Trauringe von Silber u. doppelt vergoldet, so schön als dukatengoldene, à 20 Sgr., empf. Emanuel, Goldschmiedeg. 1081., v. d. Hl. Geistg. d 3. Haus.

62. Folgende Waaren offerire ich zu herabgesetzten Preisen: Fertige Damen-Mäntel u. Bournusse, Marquisen, Umschlage-Tücher, mousselin de lains Roben, Jaconets, Lamas und Plaids, welche ich Billigkeit halber bestens empfehle.

E. Löwenstein, Langgasse № 396.

63 Auf Conradshammer st. Ellern-Nutzholz z. Verk. am 19., 22. u. 26 Jan.

64. Pommersche Fleischwürste empfiehlt G F. Küssner, Schnüffelmarkt 714.

65. Die letzte Sendung **großer** u. **kleiner** mess. **Schiebelamp.** **[bester Qualität]** erhielt und empfiehlt dieselben zu billigen Preisen

G. Renné, Langgasse 402.

66. **Bamberger Pflaumen empf. Hoppe & Kraatz,**

Breitgasse und Langgasse.

67. $\frac{5}{4}$ breite Nessel $2\frac{3}{4}$, gebleicht $2\frac{1}{2}$, Federleinen $2\frac{1}{2}$, Parchend 2, Schirting 2, engl. Bastard 5, Cambri 3, Pelzz. 3, Piquee 3, Gardienenzeug 2, Cattune $1\frac{1}{2}$, Sammtmanschester 7, Lastin 18, Dopp.-Catt. 2, Inlettz $2\frac{1}{2}$, woll. Tücher à 6, seid. Schlengtücher 10, Bettdecken 11, weiße 20, Taffttücher 20, Westen 6 u. 12, $\frac{1}{4}$ Dutzend Ripstücher 5 und $7\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Dutzend schles. Taschentücher 5 und 8 und Strümpfe, dunkle, 10 Sgr. und a. m bedeutend zurückgesetzt im breiten Thor, **dem Schützenh. gegenüber. i. d. neu erbaut. Hause.**

68. Ein neues Schlafsopha, ein mahagoni Sopha mit s. Dammast u. starke lederne Feuereimer à 25 Sgr sind Fleischergasse No. 152. zu verkaufen.

69. Glacee-Hdsch. 4 sgr., 4 E. br. Nett z. Kleid. empf. H. Krombach, 1. Damm.

Edictal-Citation.

70. Nachdem uns angezeigt worden, daß folgende Dokumente verloren worden sind

1) die Obligation der Christoph Paul und Charlotte Albertine Hochschen Eheleute vom 22. April 1824 über 200 rtl. Darlehns-Forderung für den Cassirer Franz Freibitter nebst annectirtem Hypotheken-Recognitionsschein des Grundstücks Rambau No. 28. vom 12. April 1825 über die erfolgte Eintragung dieser Post nebst Zinsen in Rubr. III. No. 2. des Hypothekenbuchs,

2) das Immissions-Dekret vom 21. October 1828, durch welches dem Kaufmann Johann Samuel Keiler 79 rtl. 26 sgr. 7 pf. und 1 rtl. 10 sgr. 4 pf. von denjenigen 1040 rtl. 9 sgr. $17\frac{5}{14}$ pf., welche im Hypothekenbuche des Grundstücks in der Häkergasse No. 9. des Hypothekenbuchs für den Georg Gottlieb Nötzel in Rubr. III. No. 4. eingetragen stehen, überwiesen sind nebst Eintragungsnote vom 10. Februar 1829,

3) der in der Eigner Johann Jacob Ungerschen Pupillensache am 31. Juli 1820 aufgenommene und am 22 August 1820 bestätigte Erbrezeß und der Hypotheken-Recognitionsschein des Grundstücks Schönbaum No 10. vom 24. Mai 1822 über die auf Grund dieses Rezeßes in Rubr. II. No. 2. und Rubr. III. No. 2. erfolgte Eintragung resp. von 56 rtl. 66 sgr. $2\frac{9}{14}$ Muttererbtheil der Christine Esther Unger und der Verpflichtung des Besitzers Johann Jacob Unger für den Fall eines Verkaufs des Grundstücks zu höherer Summe als der erste Erwerbspreis betrug, das zu erzielende Surplus mit der gedachten p. Unger zu theilen,

4) der notarielle Vergleich vom 8. Januar 1822, auf dessen Grund in Rubr. III. No. 1 des Hypothekenbuchs des Grundstücks in der kleinen Hosennähergasse No. 9 für die David Ohlofffsche Stipendienstiftung 1375 rtl. nebst 5% Zinsen eingetragen worden sind und der hierüber ausgefertigte Hypotheken-Recognitionsschein vom 8. November 1825,

werden alle diejenigen, welche an vorstehend bezeichnete Dokumente irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grunde zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zum

1. (ersten) März 1848, Vorm. 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Ramann an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine unter Production der Dokumente anzuzeigen, wobei den Auswärtigen die Justiz Commissarien Voie, Völtz und Täubert in Vorschlag gebracht werden. Wenn sich in diesem Termine Niemand meldet, so werden die erwähnten Dokumente für amortisirt und ungültig erklärt werden, auch wird die Löschung der daraus eingetragenen Posten und resp die Ausfertigung neuer Dokumente erfolgen.

Danzig, den 8. November 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

A n z e i g e.

71. # Generalversammlung des Gewerbevereins

Dienstag, am 18. Januar, wird unser Verein seinen 20sten Stiftungstag festlich begehen Gönner und Freunde des Gewerbwesens, sowie die verehrlichen Mitglieder beider Sectionen des Vereins, beehren wir uns zur zahlreichen Theilnahme hiermit ergebenst einzuladen.

Die Versammlung beginnt um 6 Uhr. Die Festrede: „Ueber die Erhebung Preußens zum Königreich“, gehalten von dem Oberlehrer an der St. Petrischule Herrn Dr. Schmidt, um 7 Uhr. Dem Vortrage des Jahresberichtes folgt, um 9 Uhr, eine Liedertafel a Cour. 15 Sgr., zu welcher im Gewerbehause der Subscriptionsbogen ausliegt, der mit 250 Unterschriften geschlossen wird.

Durch Mitglieder einzuführende Gäste müssen dem Vorstande angemeldet werden.

Der Vorstand d. Danz. Allg. Gew.-V.